



Drei Tage, nachdem sie das Sakrament der Heiligen Wassertaufe empfangen hatte, wurde Mara Jolie im Gottesdienst am Mittwoch, dem 5. März 2025 versiegelt. In diesem Gottesdienst in der Gemeinde Gelsenkirchen-Erle bestätigte Apostel Thorsten Zisowski zudem einen Priester für die Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte.

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stand das Thema, dass wir Menschen auch in Versuchungen Gott treu bleiben sollen. Das Bibelwort aus Matthäus 4,1-2 war Grundlage des Gottesdienstes: „Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.“

Zeit der Besinnung

Der Gemeindechor eröffnete den Gottesdienst mit dem Lied: „Meine Seele ist stille zu Gott“. Apostel Zisowski fragte die anwesende Gemeinde einleitend: „Ist das bei uns wirklich so oder wollen wir immer wieder Gott erklären, wie alles geht?“ Es folgte eine Bibellesung zu den drei Versuchungen Jesu, denen er nach seiner Rückkehr aus der Wüste durch den Teufel ausgesetzt war.

In seiner Predigt erläuterte Apostel Zisowski, dass mit dem Aschermittwoch auf den eigentlichen Beginn der Passionszeit vierzig Tage vor Ostern hingewiesen werden soll. Passionszeit ist vielerorts auch Fastenzeit. Für neuapostolische Christen sind die vierzig Tage vor Ostern eine Zeit der Besinnung auf das Heilsgeschehen und eine Zeit der Buße.

Spendung des Heiligen Geistes

Nach der Sündenvergebung wurde Mara Jolie mit ihrem Vater an den Altar gerufen, um das Sakrament der Heiligen Versiegelung zu empfangen. In seiner Ansprache wies der Apostel darauf hin, dass durch diese Handlung der Heilige Geist gespendet und damit die Liebe Gottes in die Seele des kleinen Kindes ausgegossen werde. Für die geistliche Erziehung seien die Eltern bis zum Tag der Konfirmation verantwortlich.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bestätigte der Apostel Priester Thorsten Makowski für die Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte in seinem Amtsauftrag.

14. März 2025

